

Die „Atocha“ Shelties sagen Tschüss ...

..., so steht es seit einiger Zeit auf der liebevoll gestalteten Homepage von Ute Freitag.



Nein, es soll kein Nachruf werden. Deshalb versuche ich mit Utes Mitwirken und Einverständnis hier ein wenig über die Anfänge und den Werdegang der Sheltie Zucht „of Atocha“ zu schreiben.

22 Jahre stand im Hause von Ute Freitag und ihrer Tochter Anica Hans, der Sheltie im Mittelpunkt.

Wie fing es an?

Auf der Suche nach einem Familienhund, der auch mal mit auf das Sofa zum Kuscheln darf, stand für die Familie nach längerer Überlegung fest, ein PON-Welpe sollte es werden. Leider kam die schon trächtige PON-Hündin der auserwählten Zuchtstätte ums Leben, so dass weiter Ausschau gehalten wurde.

Aber das Schicksal hatte es anders entschieden:

Aus dem Sheltiezwinger von Wolfgang Bruns & Ursula Keune („vom Prokyon“) sollte ein neues Zuhause für „Lilly“ (**Uno vom Prokyon**) gefunden werden. Die Hündin lebte sich dann schnell ein und überzeugte Ute und ihre Familie von dem bezaubernden Wesen der Shelties.

Durch Kontakte zur CfBrH-Landesgruppe Niedersachsen wurde Ute neugierig, wie man Hunde vor dem Zuchtrichter präsentieren kann. Einige Mitglieder der Landesgruppe Niedersachsen unterstützten Ute bei ihrem Vorhaben. So wurde „Lilly“ bald zur Zucht gekört.

Uno vom Prokyon - „Lilly“

*03.10.1994, VDH/ZBrH 10900 (Schtrümpfle vom Bienenfleiß x Betsy vom Ahnetal)



Der Zwingername „of Atocha“, hat seine eigene Bedeutung. Ute schreibt dazu: Mel Fisher, ein großer Amerikaner hatte einen Traum, den Traum von den zwei reichsten Schiffen, welche die spanische Krone jemals verloren hatte: die NUESTRA SENORA DE MARGARITA und die NUESTRA SENORA DE ATOCHA. Mel erfüllte sich seine Träume - er fand die MARGARITA und viele Jahre später die ATOCHA. Für die Erfüllung war er bereit, jeden Preis zu bezahlen und zu kämpfen. Der Preis war mehr als hoch. 1975 starben sein Sohn Dirk, dessen Frau Angel und ein Taucher, als deren Schiff NORTHWIND in der Straße von Florida sank. Dieser Schicksalsschlag konnte Mel ebenso wenig daran hindern, die Schätze der ATOCHA zu bergen, wie die Behörden, die mit allen Mitteln versuchten, ihm "seinen" Schatz abzujagen. Diejenigen, die seine Leidenschaft teilten, bewunderten ihn. Andere, die seine Erfolge mit Misstrauen verfolgten, beneideten ihn. Unumstritten sind seine Verdienste, die der Selfmade Man sich um die Errettung von unschätzbarem Kulturgut erworben hat. Ohne ihn lägen Kostbarkeiten der Weltgeschichte nach wie vor auf dem Meeresgrund. Seine Zähigkeit und Hartnäckigkeit hat uns gezeigt, dass alles machbar ist, wenn der Wille dazu vorhanden ist. *Today is the day* - dieses Motto galt auch an dem Tag, als er im Dezember 1998 verstarb. Seine Asche wurde über dem größten Denkmal verstreut, das man sich denken kann: die NUESTRA SENORA DE ATOCHA!

Alles liegt dicht nebeneinander: Glück und Unglück, Freud und Leid. Und es gibt ein Licht in der Finsternis. Dieses Licht kann ein kleiner Sheltie sein, mit seiner unendlichen Treue und Liebe!

Der A-Wurf of Atocha fiel am 14.10.1998 (V: Ch. Zarvo's Simply Smashing). Es war alles andere als eine Bilderbuch-Welpenzeit. Etliche Komplikationen traten auf und ließen um das Leben der Welpen bangen. Schließlich bekam Ute drei Welpen aus diesem Wurf groß.

Der Pechvogel des Wurfes war sicherlich **Antares of Atocha**. Er brach sich das Hinterbein, welches dann auch noch nicht fachgerecht ärztlich versorgt wurde, so dass er zeitlebens etwas humpelte. Dies hinderte ihn aber nicht daran, mit den Kindern, die zu Besuch kamen, ausgiebig Ball zu spielen. Er liebte die Menschen. Antares bekam auch seine Zuchtzulassung und gab seinen lieben Charakter an viele seiner Nachkommen weiter. Antares wurde über 16 Jahre alt!



Champion der Herzen:

Antares of Atocha im Alter von 13 Jahren
mit seinem Sohn **Bo of Shellys Dreamland**. *15.05.2011

Nach Antares wurden **Earl Rusty** und **Gentleman Maddox of Atocha** als Deckrüden eingesetzt. Auch einige andere Antares Söhne und Töchter wurden zur Zucht zugelassen. Aus meinem Zwinger erhielt die Antares Tochter **Birla of Shellys Dreamland** eine Zuchttempfhlung.

Earl Rusty of Atocha

*11.06.2012,
VDH SSCD 1676
(Antares
of Atocha x
Ricarda
of Atocha)



Gentleman Maddox of Atocha

*10.05.2017, VDH SSCD 3597
(Earl Rusty of Atocha x
Peggy of Atocha)



Inzwischen war die Hündin „Chiara“ dazu gekommen und sollte die zweite Zuchtlinie bilden. Chiara war eine sehr fruchtbare Hündin. Sie brachte einige Würfe mit sieben Welpen, welches für Shelties eine hohe Welpenzahl ist.

Karina von der Hängelsbreite *15.01.2004, VDH/ZBrH 16787
(Ch. Black Iven von der Nieste x Elfie von der Hängelsbreite)



war ebenso eine dazu erworbene Hündin. Sie war ein lieber, zurückhaltender Hund, die nur Würfe mit „Antares“ aufzog. Fünf Würfe mit 20 Welpen hatten sie zusammen. Karina wurde, wie auch Antares, 16 Jahre alt.

Die erfolgreichste Hündin aus der Zucht „of Atocha“ war
Dt.VDH & Club, Dt.Vet.Club Ch., BSgrn.'08 Fame of Atocha
*23.04.2003, VDH/ZBrH 16327 (Woodmist My Wild Mascot x „Chiara“)



Ute legte bei ihrer Zucht nicht nur Wert auf ein ansprechendes und pflegeleichtes Äußeres, sondern achtete auch auf die Fruchtbarkeit von Muttertieren. Es wurde nicht auf Teufel komm raus belegt, wenn schon Geburtsschwierigkeiten im vorhergegangenen Wurf auftraten. Ich wünschte mir von vielen anderen Züchtern eine ebenso konsequente Haltung. Diese Hündinnen wurden übrigens nicht sofort abgegeben.

Noch heute findet man die Gründertiere „Lilly“ und „Chiara“ in den Ahnentafeln der aktuellen Zuchthündinnen.

Meine Familie kaufte im Jahr 2000 **Besca of Atocha**, *31.08.2000, VDH/ZBrH 14686 eine Tochter von „Lilly“. Sie sollte unsere kommende Zucht begründen.



ca. 2 Jahre



15 Jahre

Einige Zuchten bauten mit Hunden aus der Zucht der „of Atocha“ Shelties ihre Linien auf. Darunter Birgitt Fricke („of Sophie Valley“), Joachim und Tanja Buchner-Wrage („vom Schafhügel“), Meike Schridde („of Diamond Rose“). Auch gingen Hunde aus der Zucht von Ute Freitag ins Ausland und wurden dort ausgestellt, zur Zucht verwendet oder waren geliebte Familienhunde. Einigen Käufern war kein Weg zu weit, um an einen Sheltie zu kommen.

Der Zuchtstamm wuchs durch dazu gekaufte und selbst gezogene Hündinnen bei den Atocha Shelties.

Aus der Zucht „from Shamrock River“ gewann die schwarz-weiße **Rabeas Dreamgirl** - „Amy“ (28.04.2006, VDH/ZBrH SHE 18548) die Titel DJ, Dt. Ch., BIS und 2x BOB.



Amy war eine Tochter von Miles McCoy vom Ohmtalteufel x Kyrie Fair Play Called Sydney. Sie hatte 30 Welpen, darunter ihren Sohn **Cody of Atocha** (*22.07.2008, VDH/ZBrH SHE 20187), der ebenfalls Vater von einigen Welpen wurde. Ihre Tochter **Witty Mabel of Atocha** (*14.10.2007, VDH/ZBrH 19558) startete die „vom Schafhügel“ die Zucht.



Ihr Wurfbruder **Woddy of Atocha** (E: Uta Cordes) erlangte die Titel Dt.VDH & Club Ch.

*14.10.2007,
VDH/ZBrH
SHE 19557

V: Woodmist
My Wild
Mascot



Immer wieder kamen Hunde aus Utes Zucht zur Urlaubsbetreuung und durch die regelmäßigen Sommerfeste verlor Ute nie den Kontakt zu vielen ihrer aufgezogenen Welpen und den Käufern. So war es eine kleine nette Gemeinschaft der Sheltiefreunde, die gerne mit ihren immer friedlichen Shelties zusammenkamen, um sich auszutauschen.

Insgesamt fielen an die 500 Sheltiewelpen im „of Atocha“ Sheltie-Zwinger. Teilweise gingen die Welpen zu ihren neuen Familien in die Schweiz, Österreich, Niederlande, Polen, Dänemark und Belgien.

Etliche der im „of Atocha“ Zwinger geborenen Welpen wurden auf Ausstellungen gezeigt und 38 wurden auch zur Zucht zugelassen (angekört). Weiterhin wurden viele „of Atocha“ Shelties erfolgreich im Hundesport geführt. Darunter auch meine „Besca“.

Jedem „of Atocha“ Sheltie, der verstarb, wurde ein Eintrag auf der Homepage unter dem Link „Regenbogen“ gewidmet. (Vorausgesetzt es wurde Ute mitgeteilt.)

Aus privaten Gründen zog sich Ute vom großen Ausstellungszirkus zurück und musste ihre Energie in andere Dinge stecken. Leider hat man es als Zuchtstätte von dieser Größe auch mit Kritik von außen zu tun. Dies tat der großen Nachfrage nach Sheltiewelpen aus ihrer Zucht aber keinen Abbruch.

Über die Jahre habe ich mit Ute viele Telefonate geführt, und wir trafen uns auch auf Ausstellungen oder einfach nur so. Ute hatte immer ein offenes Ohr für ihre Käufer. Falls Fragen waren, wurden und werden diese stets beantwortet. Für mich war dies sehr hilfreich, auch in Hinblick darauf, meine eigenen Zuchtpläne zu verwirklichen.

In den letzten 10 Jahren stand die Renovierung ihres Hauses im Mittelpunkt ihrer Bemühungen. Sollte der Ausbau und die Bereitstellung von Handwerkerwohnungen doch ihren Lebensabend finanziell absichern. Es wurde ein riesiges Projekt ins Leben gerufen, das Ute leider nicht mehr im Stande sein wird, zu Ende zu führen. Eine Krankheit hat alle Pläne zunichte gemacht.

Natürlich wurde das Zuchtgeschehen schon eingeschränkt. Würfe wurden nicht mehr so oft geplant. Ein Sheltie nach dem anderen verließ in den letzten zwei Jahren das Haus und kam bei lieben Familien unter. Alles sehr traurige Augenblicke. Es zeigt uns auf, dass wir am Ende nur hoffen können, bei vielen lieben Menschen lange in Erinnerung zu bleiben, so wie Ute es auf ihrer liebevoll gestalteten Homepage für alle ihre gezogenen Shelties erstellt hat.

Heute leben noch zwei der „of Atocha“ Shelties bei Ute und Anica: Die 16-jährige **Katie of Atocha** und die vierjährige **Indian Elena of Atocha**.

Ute ich danke Dir!

*Nicola Prieß,
Shelties „of Shellys Dreamland“*

Katie of Atocha

*07.07.2005
VDH/ZBrH 17982



Indian Elena of Atocha

*21.05.2017
VDH SSCD 3630
(Earl Rusty of Atocha
x Xkippi of Atocha)

